



Regina Bestle-Körfer

Projekte

in der Kita

Weihnachtszeit

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Pädagogische Einführung in die Projektarbeit	4
Hintergrundinformationen	6
Ablauf des Weihnachtszeit-Projekts	8
Das Weihnachtszeit-Projekt	10
1. Einführung	11
2. Ein Lichtlein brennt	19
3. So viel Heimlichkeit	31
4. Leise rieselt der Schnee	43
5. Vom Wünschen und Schenken	55
6. Projektabschluss	67
Anhang	74
Weiterführende Literatur	80



Im Interesse der besseren Lesbarkeit und weil Frauen in frühpädagogischen Berufen prozentual stärker vertreten sind als Männer, wird in diesem Buch stets die Leserin angesprochen und auch meist die weibliche Form verwendet, wenn von pädagogischen Fachkräften die Rede ist. Selbstverständlich sind damit aber immer Leser und Leserinnen bzw. männliche und weibliche Fachkräfte gleichermaßen gemeint.

© Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 2024
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Illustrationen: Hans-Günther Döring
Coverkonzeption & Layout: Uwe Stohrer, Freiburg
Umschlaggestaltung, Satz und Gestaltung:
Arnold & Domnick, Leipzig

Herstellung: Medienhaus Plump, Rheinbreitbach
Printed in Germany

ISBN 978-3-451-39681-6



Vorwort



„Weihnachten ist jener stille Moment, in dem unsere Seele das Herz berührt.“

(Roswitha Bloch, deutsche Lyrikerin, Dozentin, Lektorin, *1957)

Weihnachten gilt als die schönste Zeit des Jahres. Man freut sich auf das Fest der Liebe im Kreis der Familie, mit Freunden und Verwandten. Es gibt Geschenke, leckeres Essen, die Stimmung ist festlich. Die Advents- und Vorweihnachtszeit verbreitet mit Lichterglanz, Weihnachtsmarkt, weihnachtlichen Plätzchen und Düften eine wohlige Stimmung, der wir uns gerne hingeben. So feiern wir in der dunkelsten Zeit des Jahres ein Lichterfest voller Magie, das unsere Sinne verzaubert.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist die Zeit der Feste und Bräuche: wir binden Kränze aus grünen Zweigen, stellen Weihnachtsbäume auf und schmücken sie. Kerzen, Lichter, leuchtende Sterne erzeugen eine behagliche Stimmung und wir fühlen bei Kerzenschein und Tannenduft eine stille Freude. Alle Gerüche und Gefühle der Advents- und Weihnachtszeit sind von Kindheitstagen an bis ins hohe Alter in uns abgespeichert – ein verborgener Schatz, der die Seele wärmt.

Ein Highlight in der Vorweihnachtszeit sind die Heimlichkeiten und weihnachtlichen Gestalten, die gute Gaben bringen und

geheimnisvolle Dinge tun: die Rede ist von Engeln, Weihnachtsmäusen, Weihnachtsmännern, Sankt Nikolaus, dem Christkind und den Weihnachtswichteln, die im Advent in unsere Häuser einziehen. Auch ein Adventskalender mit täglich kleinen oder großen Überraschungen hilft dabei, die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest besonders bei Kindern zu verkürzen.



Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest wird häufig getrübt durch Stress und Hektik, so dass Besinnlichkeit und Ruhe der Adventszeit auf der Strecke bleiben können. Die Rückbesinnung auf den Ursprung des Weihnachtsfestes, das auf der biblischen Geschichte von der Geburt des Jesuskindes im Stall zu Bethlehem beruht, können wir Kindern weitergeben und erzählen. Wir können eine Krippe in der Kita aufbauen und eine Krippe in einer Kirche besuchen. Die Erzählung vom Kind im Stall berührt Menschen aller Kulturen und weckt die Hoffnung auf Frieden und eine bessere Welt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, den Kindern und Familien in Ihrer Kita eine besinnliche Advents- und Weihnachtsprojektzeit.

Regina Bestle-Körfer





Pädagogische Einführung in die Projektarbeit

Projekte in der Kita



Wer die Gegenwart und Zukunft mitbestimmen und mitgestalten möchte, sollte von klein auf die Möglichkeit bekommen, seiner Neugier auf den Grund zu gehen und eigene kreative Ideen möglichst selbsttätig verwirklichen zu können. Zusammen mit anderen Kindern, mit Eltern und pädagogischen Fachkräften – in einem Dialog auf Augenhöhe – können Kinder sich ihre Lebenswelt auf vielfältige Art und Weise erschließen und begreifbar machen. Projektarbeit in der Kita, die sich über einen längeren, selbst gewählten Zeitraum mit einem Thema intensiv beschäftigt, setzt an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder an und vermittelt ganzheitliche Lernerfahrungen: entdeckendes Lernen, Exploration, Öffnung des Sozialraums (Besichtigungen, Ausflüge, Außenaktivitäten, Besuche usw.), Beobachten, Forschen, gemeinsames Reflektieren und Präsentieren bilden die Grundpfeiler einer auf Partizipation, Inklusion, Kooperation und Vielfalt basierenden Projektarbeit. Projektarbeit ist Bildungsarbeit, die den Selbstbildungsprozess, die Eigeninitiative, das kreative Potenzial, Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft fördert.

Die pädagogische Fachkraft in der Projektarbeit

Im Rahmen der Projektarbeit unterstützt die pädagogische Fachkraft die Eigentätigkeit der Kinder, im Sinne einer Prozessbegleitung. Kinder können so zu Gestaltern und Gestalterinnen ihres eigenen Lern- und Selbstbildungsprozesses werden. Das setzt ein Umdenken in der pädagogischen Haltung voraus. Projektarbeit in der Kita erfordert Mut, die vertrauten pädagogischen Wege für einen bestimmten Zeitraum zu verlassen und dem natürlichen Explorationsverhalten und der Neugier der Kinder mehr Raum zu geben. Die Fragen der Kinder nach dem Wieso, Weshalb, Warum werden durch anregungsreiche Projektangebote gefördert und fließen in die Projektgestaltung mit ein. Die wertschätzende Beziehungsarbeit bleibt, neben der gewünschten Unterstützung von Selbstständigkeit, Partizipation und Selbstbildung, auch während der Projektarbeit der wichtigste Grundpfeiler des Bildungserfolgs. Die Ermutigung, die Kinder von der pädagogischen Fachkraft auf diese Weise erfahren, ermöglicht es ihnen, Soft Skills wie Konflikt-, Teamfähigkeit, Empathie und Impulssteuerung zu entwickeln.



Impulsgeber für die Projektpraxis

Die vorliegenden Projektideen zum Thema **Advent und Weihnachten** verstehen sich als Impulsgeber für die Praxis. Sie beinhalten vielfältige Ideen zur Projektarbeit in Theorie und Praxis und wollen Ihre eigenen Projektideen aufgreifen, ergänzen und bereichern. Die Beschreibung von Lernzielen, Bildungsbereichen sowie Angaben zur Gruppengröße sollen dazu beitragen, Ihre Vorbereitungszeit im pädagogischen Alltag zu minimieren.

Projektpräsentation und Reflexion

Besonders wichtige Bestandteile der Projektarbeit in der Kita sind die Reflexion und Präsentation, jeweils im Anschluss an eine durchgeführte Aktion oder Projekteinheit. In den Reflexionsphasen sollen die Kinder mit gezielten Fragen angeleitet werden, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dies stärkt sowohl ihre Sprachkompetenz als auch ihre sozial-emotionalen Kompetenzen, wenn sie lernen, anderen Kindern zuzuhören und sich selbst mitzuteilen. Eingetübte Frage- und Diskussionsrunden in jungen Jahren sorgen langfristig dafür, dass

Kinder eine demokratische Gesprächskultur einüben, die für alle weiteren Bildungsprozesse in Schule und Beruf bedeutsam sind. Die abschließende Projektpräsentation (z.B. Familienfest, Ausstellung, Theateraufführung usw.), an der jedes Kind partizipieren sollte, schafft eine Öffentlichkeit für erreichte Projektergebnisse und verdeutlicht Ihr Engagement für die Vermittlung von Bildungsinhalten.

Einsatz von Bildmaterial

Auf 32 Illustrationen, die vom bekannten Bilderbuchillustrator Hans-Günther Döring liebevoll gezeichnet wurden, finden Sie Gesprächsanlässe, Sachinfos, Bastelanleitungen oder einen besonderen szenischen Blick auf Themenausschnitte rund um das Projektthema **Advent und Weihnachten**. Das farbenfrohe Bildmaterial kann mit den Kindern zusammen betrachtet und als Einstiegs- oder Reflexionsimpuls gezielt zum Einsatz kommen. So schaffen die Illustrationen Sprachanlässe und können zu einer alltagsintegrierten Sprachförderung beim regelmäßigen Betrachten und Erzählen beitragen.



Hintergrundinformationen



Wer bringt die Geschenke?

Wer die Gaben zum Weihnachtsfest bringt, ist in jeder Familie sowie regional und länderübergreifend sehr unterschiedlich. In einigen Gegenden in Deutschland bringt traditionell das Christkind die Geschenke am 24. Dezember, dem Heiligen Abend. Inspiriert von der Figur des Santa Claus im roten Mantel mit weißem Bart und roter Mütze, der mit seinen Rentieren auf einem Schlitten die Geschenke bringt, glauben Kinder heute gerne an den Weihnachtsmann und kennen das Christkind häufig nicht mehr. In Skandinavien sind Weihnachtswichtel die traditionellen Gabenbringer, sie heißen Tomte (Schweden) und Julenisse (Dänemark und Norwegen). Sie helfen dem Weihnachtsmann, der Weihnachten die Geschenke bringt. In Italien ist es die gutmütige Weihnachtshexe Befana, die erst am 6. Januar (Dreikönigstag) die Geschenke bringt. Sie befördert, wie der amerikanische Santa Claus, die Geschenke durch den Kamin und ist vom Ruß ganz schwarz im Gesicht. In den Niederlanden bringt Sinterklaas mit seinen Helfern, den lustigen Piets, die Geschenke bereits am 5. Dezember. Er kommt voll beladen mit Geschenken auf einem Schiff aus Spanien angereist.

Sankt Nikolaus

Viele Legenden ranken sich um die Person des Heiligen Nikolaus, der Bischof von Myra wurde und sein Leben in den Dienst der Schwachen und Schutzlosen stellte. Traditionell kommt der Heilige Nikolaus im roten Gewand mit Bischofsstab und Bischofsmütze am 6. Dezember zu den Kindern als Gabenbringer und wird dabei unterstützt von seinem Gehilfen Knecht Ruprecht. Oder er kommt im Geheimen in der Nacht zum 6. Dezember und füllt die Stiefel der Kinder mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken. Der moderne Weihnachtsmann, der die Geschenke erst zum Weihnachtsfest bringt, hat nur noch äußerliche Ähnlichkeit mit Sankt Nikolaus. Seine „offizielle“ Heimat ist die Gegend um den Nordpol. Im Weihnachtsmandorf Rovaniemi in Lappland befindet sich seine Geschenke-Werkstatt.





Christkind und Weihnachtsmann

Das Christkind gilt als eine Erfindung Martin Luthers. Er schaffte die Heiligen ab (um 1535) und erfand das Christkind als Ersatz für den Heiligen Nikolaus als Gabenbringer. Wie der Nikolaus brachte das Christkind seine Geschenke heimlich und bei Nacht. In alten Darstellungen handelt es sich um ein weibliches Kind mit Engelsflügeln. Das Christkind mit Engelsflügeln im weißen Gewand findet sich traditionell in den sogenannten Christkindlesmärkten in Bayern (z.B. Nürnberg) und Österreich, die vorwiegend katholisch geprägt sind. In evangelisch geprägten Gegenden wurde das Christkind vom Weihnachtsmann abgelöst.

Weihnachtswichtel

Die kleinen skandinavischen Weihnachtswichtel ziehen im Dezember in die Häuser ein und verzaubern mit Streichen und Überraschungen die Bewohner. Um die Wichtel in den Alltag einzubeziehen, wird ihre Ankunft vorbereitet: eine Wichteltüre wird angebracht, dazu ein kleiner Briefkasten, um mit dem Wichtel zu kommunizieren. Der Wichtel zeigt jeden Tag Spuren seiner Anwesenheit im Haus. Da befinden sich plötzlich Schnee, ein Schlitten und Fußspuren vor seiner Türe. Der Wichtel bringt den Menschen gute Gaben, wenn sie sich dankbar zeigen und ihm am Heiligen Abend eine Schüssel Haferbrei oder Plätzchen vor die Türe stellen. Die Begeisterung für Weihnachtswichtel hat auch in Deutschland Einzug gehalten. Und so ziehen sie hinter aufgestellten Wichteltüren in Wohnungen, Häuser, Kitas und Schulen ein und machen jeden Tag im Advent zu etwas Besonderem.



Ablauf des Weihnachtszeit-Projekts

Aufbau und Inhalte



Vier Einführungsseiten und vier Ideen zum Projektabschluss bilden die Klammer für die vier Projekt-Kapitel: „Ein Lichtlein brennt“, „So viel Heimlichkeit“, „Leise rieselt der Schnee“, „Vom Wünschen und Schenken“. Hier finden Sie Anregungen zur Beschäftigung mit den Themen Advent und Weihnachten im Jahreskreis, mit der Bedeutung von Wünschen und Bedürfnissen, mit der Magie von Fantasiefiguren wie Wichteln, Christkind, Nikolaus und Co., mit Schnee im Winter, die alle die Fantasie anregen und die dunkelste Zeit des Jahres mit unvergesslichen Erlebnissen anreichern. Jedes Kapitel umfasst sechs Projektkategorien, die in jedes Unterthema einführen und es vertiefen:

- Alle Kapitel starten mit einem **Einstiegsimpuls**, in dem die Kinder spielerisch an das Projektthema herangeführt werden.
- Im **Sozialen Rollenspiel** haben die Kinder die Möglichkeit, bei einem Massagespiel auf dem Rücken eines Partnerkindes „Plätzchen zu backen“, Wintersternchens Weihnachtsabenteuer zu erleben, ein Gedicht vom Christkind mit Fingerpuppen zu spielen, ein Kreisspiel vom Schneemann kennenzulernen, eine Geschenke-Schlitten-Rallye zu entdecken.



- In der Projektkategorie **Umwelt** entdecken finden Sie Anregungen für den Besuch eines Planetariums, für einen Besuch im Winterwald und im Wildtiergehege.
- Damit Kinder **Mit allen Sinnen** lernen bietet das Weihnachtszeit-Projekt Ideen für eine Glöckchenreise, einen Kerzen- und Lichterzauber, ein sinnliches Weihnachts- und Nikolausrätsel, für Winterzauberer und -zauberinnen und für ein Wunschzettel-Fingerspiel.
- In der Projektkategorie **Kreatives Gestalten** können Sie anregen, eine Sternen- und eine Kerzen-Bastelwerkstatt durchzuführen, Fingerpuppen aus Filz und Schneemänner aus Eierkartons zu basteln, Vogelfuttercontainer aus Milchkartons herzustellen, Wunschzettel zu schreiben, Weihnachtskarten und Zaubersterne zu basteln.
- Die Kategorie **Präsentation** ermöglicht den Kindern, Ergebnisse des Weihnachtszeit-Projekts bei einer Aufführung von Spielliedern oder kleinen Theaterstücken zu präsentieren.

